

Swiss Ethics Award

Die Anerkennung für herausragende ethische Projekte



Max Felchlin AG – Winner Swiss Ethics Award 2025

**Bewerbungsgrundlagen für die Teilnahme
am Swiss Ethics Award**

Eingabefrist: 15. April 2027

Der Swiss Ethics Award

Der **Swiss Ethics Award** ist die Anerkennung für herausragende ethische Projekte im Bereich der Wirtschaft und wird vom SWISS EXCELLENCE FORUM zum 12. Mal verliehen. Ausgezeichnet werden Leistungen von Organisationen und Unternehmen, die in besonderer Weise Verantwortung übernehmen und sich für eine nachhaltige Unternehmensführung engagieren.

Der Swiss Ethics Award wird am **10. November 2027** im KKL in Luzern verliehen.

Zielsetzung

Organisationen und Unternehmen tragen gegenüber der Gesellschaft und dem Umfeld eine soziale Verantwortung. Viele Anforderungen sind durch Gesetze und Vorschriften geregelt. Andere Werte werden durch Leitbilder und Strategien definiert.

Die Öffentlichkeit darf erwarten, dass eine Organisation ihre Geschäftstätigkeit nach diesen geschriebenen oder stillschweigend vereinbarten Grundsätzen ausrichtet. Das ist nicht leicht, stehen doch oft die Erwartungen der Beteiligten einander diametral gegenüber. Wichtige Entscheidungen resultieren dadurch in Kompromissen und erzeugen Gewinner und Verlierer.

Dennoch gibt es Aktionen und Verhalten, welche die Erwartungen der Öffentlichkeit, der Mitarbeitenden oder von anderen Beteiligten übertreffen. Diese Ereignisse, die über die üblichen Verpflichtungen hinausgehen, werden meist nicht angemessen honoriert. Ethisches Verhalten erzeugt keine kurzfristigen Erfolge oder einen rational messbaren Return on Investment. Und doch zeigen sich darin die Grösse einer Organisation und die Kultur weitsichtiger Führungskräfte.

Das SWISS EXCELLENCE FORUM will mit dem Award solche Verdienste sichtbar und einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen.

Teilnahme-Bestimmungen

Von einer Teilnahme ausgeschlossen sind Stiftungen und Organisationen,

- deren Zweck darin besteht, Hilfe an unterstützungsbedürftige Menschen zu leisten,
- die einen gemeinnützigen Zweck verfolgen oder
- die per se ethische Leistungen erbringen.

Projekte

Der **Swiss Ethics Award** zeichnet Leistungen aus, nicht einzelne Personen oder Unternehmen. Die Projekte können problemlösenden oder vorbeugenden Charakter haben und leisten einen Beitrag zur Vermeidung, Verminderung oder Lösung von gesellschaftlichen, ökologischen und/oder wirtschaftlichen Themenstellungen. In jedem Fall aber sind sie bemerkenswert und übertreffen übliche Erwartungen.

Beurteilungskriterien

Die Auswahl der nominierten Projekte und des Preisträgers geschieht nach drei gewichteten Kriterien:

a) Ethische Qualität (50 %)

- Trägt das Projekt dazu bei, dass die berechtigten Ansprüche von Interessengruppen (Stakeholder) vom Unternehmen angemessen berücksichtigt werden?
- Trägt das Projekt dazu bei, dass langfristig die Lebenschancen und Handlungsmöglichkeiten gegenwärtiger und zukünftiger Generationen erhalten bleiben?

b) Gesellschaftliche Bedeutung, Problemlösungskapazität und Kohärenz des Projekts (25 %)

- In welchem Verhältnis steht das Projekt zu den wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit und Gesellschaft?
- Eröffnet es für die Menschen und unsere Gesellschaft neue Chancen?
- Wie ist das Projekt im Unternehmen und in dessen Ziele integriert?

c) Innovationskraft (25 %)

- Beinhaltet das Projekt eine unternehmerische Lösung für ein neues Problem?
- Löst das Projekt ein lange bestehendes Problem?
- Pioniergeist, Vorbildcharakter?

Vorgehen für die Bewerbung

Die Projekteingabe muss die nachfolgend aufgeführten Punkte enthalten:

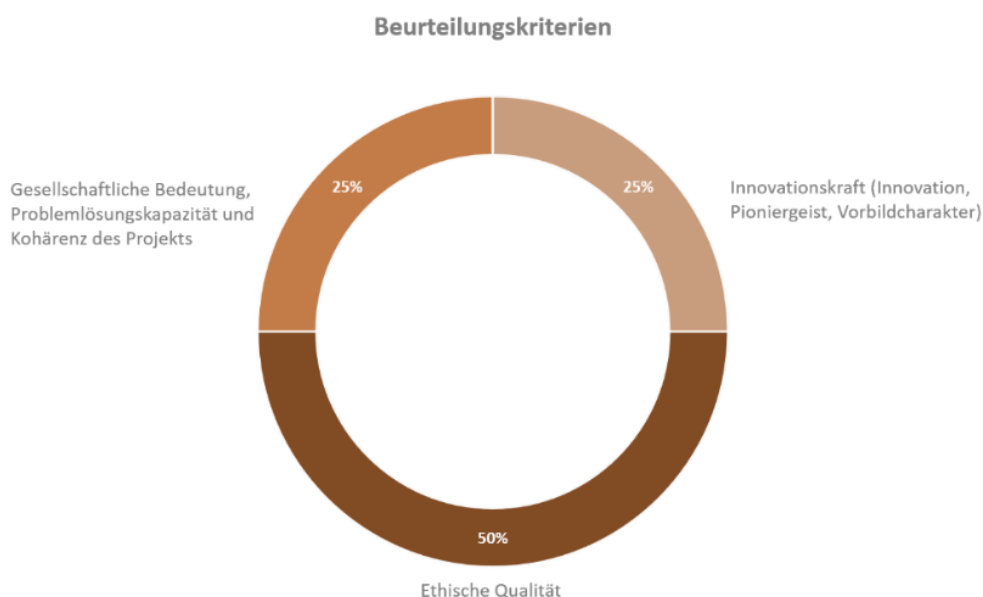
Administrative Angaben

1. Portrait der Organisation
2. Verantwortliche Mitarbeitende und Projektleiter/in

Projektbezogene Angaben (2 A4-Seiten)

(Der Umfang soll nicht mehr als zwei A4-Seiten betragen.)

3. Projektname
4. Problemsituation oder Ausgangslage
5. Zielsetzung oder Absicht
6. Integration in die unternehmerischen Ziele
7. Gesetzliche, vertragliche oder branchenübliche Verpflichtungen bezogen auf die Problemsituation
8. Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder zur Lösung des Problems, die über die branchenüblichen Erwartungen hinausgehen
9. Status bezüglich der Umsetzung bzw. Zielerreichung (Projekt abgeschlossen oder laufend)
10. Nutzen für die Betroffenen bzw. Beteiligten, soweit nicht aus den Massnahmen ersichtlich
11. Ethische Beurteilung und Innovationskraft des Projekts aus Sicht des Bewerbers



Die Jury

Die Jury setzt sich aus Wirtschaftsethikern sowie Vertretern aus der Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Theologie zusammen.



Ladina Caduff
Director
Corporate Affairs
Microsoft Schweiz AG



Andrea Gmür
Ständerätin



Max Renggli
Verwaltungsrats-
präsident
Renggli AG



**Prof. Dr.
Peter Schaber**
Professor für
angewandte Ethik,
Ethik-Zentrum der
Universität Zürich



**Dr. Christoph
Weber-Berg**
Wirtschaftsethiker,
Präsident Reformierte
Landeskirche Aargau

(Sprecher der Jury)



**Prof. Dr. Ivo
Wallimann-Helmer**
Umweltethiker,
Direktor des University
of Fribourg
Environmental Sciences
and Humanities
Institutes

Zeitplan

Bis 15. April 2027	Einreichen der Bewerbungen (Projektvorschläge), max. 2 A4 Seiten
bis 31. Mai 2027	Nominierung der eingereichten Projekte durch die Jury
bis 1. Sept. 2027	Einreichen der detaillierten Projektbeschreibungen durch die Nominierten
bis 20. Okt. 2027	Beurteilung durch die Jury
10. Nov. 2027	Verleihung des Swiss Ethics Award im KKL Luzern

Anmeldung

Bewerbungen sind dem SWISS EXCELLENCE FORUM bis an **15. April 2027** digital zuzustellen.

Kontakt:

SWISS EXCELLENCE FORUM
Ruth Buholzer – Head Corporate Affairs
www.swiss-excellence-forum.ch

Mail: r.buholzer@excellence-forum.ch

Phone: 041 229 30 40

Die Preisträger



2025

Die **Max Felchlin AG** wird für ihr Projekt «Gesundheitsversorgung im Cacao-Ursprung» mit dem Swiss Ethics Award ausgezeichnet. Das Engagement von Felchlin verschafft den Menschen am Anfang der Lieferkette Zugang zu grundlegender medizinischer Versorgung.



2022

Die **Tide Ocean SA** gewinnt den Swiss Ethics Award mit ihrem Engagement und ihrer bahnbrechenden Innovation gegen die Plastikverschmutzung der Weltmeere.



2020

Die **Alternative Bank Schweiz** gewinnt als erstes Unternehmen aus dem Finanzsektor den Swiss Ethics Award. Ihr Projekt «Klima-Aktive ABS» zeichnet sich durch ein umfangreiches Engagement im Bereich des Klimaschutzes aus.



2018

Chocolats Halba & Coop gewinnen den Swiss Ethics Award mit ihrem Gemeinschaftsprojekt «Nachhaltige Schokolade aus Ecuador». Das Projekt überzeugt durch seinen umfassenden Ansatz und die grosse, nachhaltige Wirkung.



2016

Die **Weleda AG** gewinnt den Swiss Ethics Award mit dem Projekt «Ethische Beschaffung natürlicher Rohstoffe». Als erstes und bisher einziges Schweizer Unternehmen verpflichtet sich Weleda, die sozialen und ökologischen Kriterien des UEBT-Standards umzusetzen.



2014

Die **MIGROS** gewinnt mit dem Projekt «Schweizer Tierwohl-Standards» den Swiss Ethics Award. Mit dem Projekt verlangt die MIGROS von ihren ausländischen Lieferanten die Einhaltung der strengeren Schweizer Tierschutz-Vorgaben.



2012

Die **Pakka AG** gewinnt den Swiss Ethics Award 2012. Das in Zürich domizilierte Handelsunternehmen setzt sich mit grossem Engagement für die Entwicklung von nachhaltigen Wertschöpfungsketten in Asien, Afrika und Lateinamerika ein.



2010

Jörg Eggimann, Goldschmiedemeister aus Bern, gewinnt den Swiss Ethics Award mit seinem Projekt «Fair-trade Schmuck». Er deklariert die Herkunft von Edelmetallen und garantiert Rohstoffe aus nachhaltiger Produktion und fairem Handel.



2008

Die **A+E Wenger AG** aus Wimmis gewinnt mit ihrem Projekt zur Integration und Förderung von physisch und psychisch schwächeren Personen in der Berufswelt den dritten Swiss Ethics Award.



2006

Im Jahr 2006 hat die Jury zwei Preisträger ausgezeichnet:

- **Remei AG und Coop** für ihr Partnerschaftsprojekt «Coop Naturaline»
- **Das Ladys First design hotel** in Zürich für die Integration von IV-Rentnerinnen



2005

Den ersten Swiss Ethics Award gewinnt der **Verband Schweizerische Türenbranche (VST)** für sein Tropenholzabkommen mit den NGO's Greenpeace Schweiz und WWF Schweiz.